

D I E

MICHAEL GUNDLACH

BARPIANO SCHULE

MIT CD

BAND

1

ÜBERARBEITETE
3. AUFLAGE

TECHNIKEN DES STILVOLLEN ENTERTAINMENT-PIANOS

artist ahead

MIGU
MUSIC

D I E

MICHAEL GUNDLACH

BARPIANO SCHULE

MIT CD

BAND

1

TECHNIKEN DES STILVOLLEN ENTERTAINMENT-PIANOS

artist ahead

MIGUMUSIC
WICHTIGES

3. Auflage 2015

Herausgeber:

© MIGU-MUSIC, Michael Gundlach, Frankenthal, www.migu-music.de

Vertrieb:

artist ahead Musikverlag

Wiesenstraße 2–6

69190 Walldorf

www.artist-ahead.de

und

MIGU MUSIC Verlag

Jahnstr. 2

67227 Frankenthal

Tel.: 06233-3270850

Mail: migu@migu-music.de

Notensatz: Michael Gundlach

Cover-Design: Martin Schwemmle, www.agentureinstein.com

Cover-Bild: Murat Koc / iStockphoto.com

Innenlayout: Michael Gundlach, Martin Schwemmle

Printed in Germany

Unerlaubtes Kopieren und Verfielfältigen ist verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.

ISBN: 978-3-86642-011-3

Vorwort

Wer kennt das nicht?

Sie treffen sich mit Freunden in einer Bar und genießen das live Piano-Spiel. Sofort sind Sie verzaubert von der stilvollen Untermalung im Hintergrund. Nacheinander erklingen die schönsten Melodien, die zum Träumen einladen. Bei Humphrey Bogart's „As time goes by“ fühlen Sie sich mitten in die Filmwelt von „Casablanca“ versetzt. Einfühlsam interpretiert der Pianist diesen Klassiker, der in Ihnen angenehme Erinnerungen weckt und die gesellige Runde auflockert.

So geht es den ganzen Abend, denn das Spektrum der Barmusik ist groß: Der Pianist überzeugt mit Stücken aus der Swing- und Jazz-Ära ebenso wie mit Traditionals, Popballaden, Walzermelodien, Gospels oder Filmtiteln. Die Zuhörer erfreuen sich sowohl an Evergreens von Komponisten und Interpreten wie Frank Sinatra, Nat King Cole, Ray Charles, Antonio Carlos Jobim, Cole Porter und Duke Ellington, als auch an den Hits von den Beatles, ABBA, Stevie Wonder, Billy Joel, Elton John, Michael Jackson und Whitney Houston.

Als besonders faszinierend erweist sich die Leichtigkeit, mit der der Mann am Klavier sein breites musikalisches Repertoire zum Besten gibt. Sie beneiden ihn um seine beeindruckenden spontanen Arrangements, mit denen er allen Stücken geschmackvoll seine persönliche Note verleiht. Die Bewunderung für ihn ist groß, da Sie selbst – trotz jahrelangem Klavierunterricht – dazu nicht in der Lage sind. Gerne würden Sie genauso niveauvoll spielen können, um so selbst zum Gelingen mancher Abende beizutragen.

Mit diesem Praxisbuch bekommen Sie ein Konzept an die Hand, das Sie auf dem Weg zu diesem Ziel begleitet. Sie lernen, wie Sie einen Song, von dem Ihnen nur die Melodiestimme und die Akkordsymbole vorliegen, in ein elegantes eigenes Klavierarrangement verwandeln. Damit haben Sie für jede Gelegenheit etwas Passendes auf Lager und sind vielleicht schon selbst bald der Klavierspieler, der um seine Kunst beneidet wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Gewinn beim Durcharbeiten dieses Buches!

Wenn Sie Lob, Kritik oder Anregungen haben, freue ich mich über eine Mail.

Herzlichst

Ihr Michael Gundlach

„Michael Gundlach gelingt es, vermeintlich komplizierte musikalische Inhalte auf leicht verständliche Art und Weise zu vermitteln, so dass man das Niveau des eigenen Klavierspiels mit viel Spaß und Motivation in recht kurzer Zeit entscheidend verbessern kann.“

Kirstin Bierweiler, Klavierschülerin

Inhalt

Erklärungen zum Inhalt	6
-------------------------------------	---

Harmonik – Teil 1

Diatonische Harmonik	8
Grundregeln Entertainment-Piano	9
Töne wegnehmen	9
Töne hinzunehmen	12

Harmonik – Teil 2

Moll-Durchgangsakkorde Dominant-Sept	15
Diatonische Durchgangsakkorde	17

Beautiful Smile	22
------------------------------	----

Harmonik – Teil 3

Möglichkeiten der linken Hand	26
Rhythmik der linken Hand	28

Harmonik – Teil 4

Töne verändern	29
Akkorderweiterung mit Sexte	32

Harmonik – Teil 5

Der verminderte Akkord	34
------------------------------	----

Fills – Teil 1

Möglichkeiten des Fill-Spiels	39
Fill / Moll7-Akkord	40
Fill / Major7-Akkord	43
Fill / Dominant-Sept-Akkord	44
Fill / Dominant-Sept #5	45
Fill / Verminderter Akkord	46

Lovely Day	48
-------------------------	----

Harmonik – Teil 6

Durchgangstöne Dominante (6,#5,5)	53
Der sus-Akkord	55

Typische Harmoniefolgen – Teil 1

Akkorde einfügen – Teil 1	57
Durchgangsakkorde Dur / Dominant-Sept	58

Fills – Teil 2

Fill / Übermäßiger Dreiklang mit Chromatik	60
Fill / Vermindert mit Chromatik	63

Walk By My Side	66
------------------------------	----

Ending „Basie-Fill“	72
----------------------------------	----

Harmonik – Teil 7

Dominante erweitert mit b9	74
----------------------------------	----

Harmonik – Teil 8

Der halbverminderte Akkord	76
II – V – I – Kadenz in Moll	76

Fills – Teil 3

Fill / Bluestonleiter..... 79

Sunrise Avenue84

Typische Harmoniefolgen – Teil 2

Substitutions-Akkorde.....88

Rhythm To Me91

Typische Harmoniefolgen – Teil 3

Akkorde einfügen – Teil 2.....95

Swanee River.....98

Fills – Teil 4

Fill / Viertonreihe 103

Intros, Überleitungen, Endings

Abgeleitete Intros 105

Freie Intros..... 106

Überleitungen 108

Endings 110

Bar Piano Christmas

Stille Nacht / Silent Night 113

We Wish You A Merry Christmas..... 119

Bar Piano Classic

Lullaby 122

Liebestraum 126

Bar Piano Gospel

This Little Light Of Mine 130

Swing Low, Sweet Chariot..... 131

Tipps und Tricks 136

Bedeutung der Akkordsymbole 139

Harmonielehre kompakt 142

Bluestonleiter in allen Tonarten 144

Akkordtabellen 145

Erklärungen zum Inhalt

Grundsätzlicher Aufbau

Die Kapitel „Harmonik – Teil 1-8“, „Fills – Teil 1-4“ und „Typische Harmoniefolgen – Teil 1-2“ behandeln im Grundsatz immer die Themen, die benötigt werden, um die in diesem Lehrgang verwendeten Songs geschmackvoll am Instrument spielen zu können. So werden beispielsweise in den Kapiteln „Harmonik – Teil 1+2“ die Akkorde erklärt, die man für den ersten Song „Oh, Lady Be Good“ benötigt. Diese Art der Herangehensweise garantiert eine sehr praxisnahe Lehrmethode und vermeidet zudem überflüssige Lehrinhalte.

Rhythmik

Nicht nur die harmonischen Kenntnisse, sondern gerade auch die rhythmischen Fähigkeiten sind für einen Bar- bzw. Entertainment-Pianisten eine grundlegende Voraussetzung, um einen Song attraktiv interpretieren zu können. Aus diesem Grund gibt es in fast allen Kapiteln mehrere Rhythmusbeispiele die zur Entwicklung und Stabilisierung der eigenen Rhythmik gedacht sind. Die Rhythmusbeispiele sind meistens in 3-4 Tonarten abgedruckt, während die restlichen Tonarten per PDF-Datei ausgedruckt werden können.

Die Songs

Wenn Bar-Pianisten Songs nicht nach Gehör auswendig nachspielen können, kaufen sie sich in der Regel diverse Songbücher mit einer großen musikalischen Bandbreite um ein möglichst vielfältiges Repertoire an Songs zur Verfügung zu haben. Diese umfassen Evergreens, Pop-Rockhits, Jazzstandards, Folksongs, Weihnachtslieder, Gospels, klassische Melodien und vieles mehr. Normalerweise beinhalten die gewöhnlichen Notenausgaben nur die Melodiestimme mit den dazugehörigen Akkordsymbolen, was man im Fachjargon ein „Leadsheet“ nennt. Auch in diesem Buch wird zuerst immer das Leadsheet eines Songs vorgestellt. Darauf folgt die praktische Umsetzung mit einer komplett ausnotierten Klavierversion.

Die Akkordsymbole

In den verschiedenen Songbüchern gibt es für ein und denselben Akkord zum Teil ganz unterschiedliche Schreibweisen. Sie wissen nicht, welche Töne bei einem bestimmten Akkordsymbol zu spielen sind? Macht nichts! Im Kapitel „Bedeutung der Akkordsymbole“ (Seite 139–141) werden die unterschiedlichen Akkordsymbole erklärt. So können sie sich einen Überblick verschaffen, was z.B. „CMaj7“ bedeutet und welche Töne für diesen Akkord zu spielen sind. Sollten zudem Begriffe der Harmonielehre, wie z.B. „None“, nicht geläufig sein, so kann man sich im Kapitel „Harmonielehre kompakt“ (Seite 142–143) weiterbilden.

Internationale Schreibweise

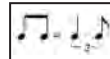
Die Akkordbezeichnungen in diesem Buch stehen in der international üblichen Schreibweise, bei der der deutsche Ton „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „Bb“ bezeichnet wird. Töne bzw. Akkorde mit der Endung „is“ werden mit einem Kreuz (z.B. „Fis“ = „F#“) versehen, und Akkorde mit der Endung „es“ haben ein kleines „b“ hinter dem Akkordsymbol (z.B. Des = Db).

Fingersätze

Die Übungs- und Melodieläufe der rechten Hand sind mit ausführlichen Fingersätzen versehen, die ein schnelles Einüben erlauben. Je nach Größe der Klavierhände können durchaus unterschiedliche Fingersätze verwendet werden. Sollte man sich mit eigenen Fingersätzen wohler fühlen, ist dies natürlich möglich.

Swing-Feeling

Bei einem Song im Swing-Stil werden zwei aufeinander folgende Achtelnoten nicht in gleicher Länge, sondern im Verhältnis 2:1 gespielt. Das bedeutet, dass die erste Achtel doppelt so lang gespielt wird wie die zweite, obwohl dies in den Noten nicht notiert ist. Diese Art der Spielweise bzw. Phrasierung ist unter dem Begriff „Swing-Feeling“ bekannt und wird, soweit erwünscht, mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:



Tipps zum Üben

- Üben Sie alle Beispiele des Lehrgangs zuerst mit jeder Hand einzeln. Fehlerquellen, besonders in der linken Hand, sind dadurch leichter zu erkennen und somit auch besser zu vermeiden. Was Sie nicht mit einer Hand spielen können, können Sie auch nicht mit beiden Händen zusammen spielen.
- Greifen Sie sich immer wieder ein Thema (z.B. „Fill / Moll7-Akkord“) heraus und üben Sie die Beispiele intensiv, um diese besser zu verinnerlichen. Versuchen Sie danach, dieses Thema an einem Song Ihrer Wahl anzuwenden.
- Üben Sie immer mit Metronom oder Rhythmusgerät. Ein gutes „Timing“ ist sehr wichtig, besonders für die populäre Musik. Das Metronom hilft Ihnen, das Spieltempo gleichmäßig zu halten. Betrachten Sie es als Ihren Freund!
- Viele der Beispiele in diesem Buch sind musikalische „Bausteine“. Interessant wird es, wenn Sie diese „Bausteine“ mischen oder gegeneinander austauschen. Auf diese Weise können Sie Ihre Kreativität mehr und mehr zur Entfaltung bringen.
- Hören Sie sich vor dem Üben die jeweiligen Beispiele auf der CD gut an, um auch das Empfinden für die richtige Spielweise (Phrasierung) zu bekommen. Versuchen Sie auch, zur CD mitzuspielen.

Die CD

Die beigelegte CD enthält 155 Hörbeispiele auf 83 Audio-Tracks für Ihren CD-Spieler. An der Nummer im CD-Symbol der einzelnen Notenbeispiele können Sie die entsprechende Tracknummer der CD erkennen. Zusätzlich enthält die CD eine PDF-Datei mit den Notenbeispielen dieses Buches in allen Tonarten. Wenn Sie beispielsweise eine Übung oder ein Intro in einer anderen Tonart spielen wollen, drucken Sie das Beispiel einfach in der gewünschten Tonart aus. Sie benötigen dazu einen Computer und das Programm „Adobe Reader“, das normalerweise auf jedem Computer vorinstalliert ist, oder unter der folgenden Webadresse kostenlos zum Download zur Verfügung steht: www.adobe.de/reader.

Schwierigkeitsgrad

Der Schwierigkeitsgrad der Beispiele dieses Buches dürfte sicher im mittelschweren Bereich liegen. Wer große Schwierigkeiten hat, die in diesem Lehrgang verwendeten Akkorde und Beispiele zu spielen bzw. zu verstehen, dem empfehle ich zuerst meine Klavierschule „Pop Piano in der Praxis“ – Band 1+2 durchzuarbeiten, um dadurch eine bessere Grundlage für diesen Lehrgang zu bekommen. In Band 1 von „Pop Piano in der Praxis“ geht es in erster Linie um den geschmackvollen Umgang mit Akkord-Dreiklängen, während Band 2 sich stärker mit vierstimmigen Akkorden auseinandersetzt.

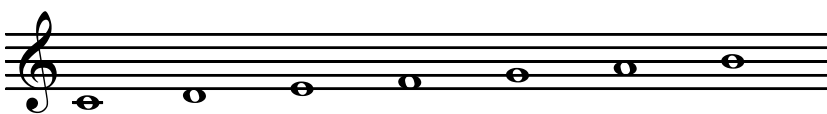
Harmonik – Teil 1

Grundlegende harmonische Kenntnisse sind die Voraussetzung um eigene, geschmackvolle Klavierarrangements von Songs erstellen zu können. Schritt für Schritt werden wir uns mit diesem Lehrgang die elementaren Grundlagen erarbeiten.

Diatonische Harmonik

Unter diatonischer Harmonik versteht man die Akkorde, die mit den Tönen der gewöhnlichen Dur-Tonleiter erstellt werden können. Gehen wir von der Tonart C-Dur und der dazugehörigen C-Dur-Tonleiter aus:

C-Dur-Tonleiter



Bildet man mit jedem Ton, oder anders ausgedrückt, auf jeder Stufe der gewöhnlichen Dur-Tonleiter einen vierstimmigen Akkord, erhält man folgende Akkorde:

Cmaj7 D m7 E m7 Fmaj7 G7 A m7 B m7b5

I II III IV V VI VII

Stufen in römischen Ziffern

Mit den Akkorden der Dur-Tonleiter stehen einem Pianisten schon fast alle Akkorde zur Verfügung, die er zum Spielen populärer Songs braucht. Zum besseren Verständnis fassen wir noch einmal zusammen, welcher Akkord auf welcher Stufe steht:

Stufe	Akkordtyp
I + IV	Major7-Akkord (= Dur-Dreiklang mit großer Septime)
II, III + VI	Moll7-Akkord (= Moll-Dreiklang mit kleiner Septime)
V	Dominant-Sept-Akkord (= Dur-Dreiklang mit kleiner Septime)
VII	Halbverminderter Akkord (besteht aus zwei kleinen und einer großen Terz)

D I E

BARPIANO SCHULE

Klaviermelodien, die zum Träumen bringen: Sie möchte jeder Pianist spielen können!
Mit dieser Schule hat jeder die Chance, es zu lernen.

„Endlich ein Buch, das Entertainment-Piano mit vielen Beispielen und Übungen anschaulich erklärt!“

CD mit 155 Hörbeispielen

120 Seiten Noten-PDF mit
den Beispielen in allen Ton-
arten



Die Barpiano-Schule, Band 1 Techniken des stilvollen Entertainment-Pianos

Michael Gundlach zeigt anhand von vielen Praxisbeispielen, wie man einen Song, von dem nur die Melodie und Akkordsymbole vorhanden sind, in ein geschmackvolles Klavierarrangement im Stil des Barpianos verwandelt. Typische Harmoniefolgen, Funktionen der linken und rechten Hand, Fills (kleine ausschmückende Melodien), sowie Intros und Endings sind einige der behandelten Themen. Alle theoretischen Erläuterungen sind im Hinblick auf die direkte praktische Anwendung gestaltet worden und in den Songs dieser Klavierschule sofort umgesetzt und erklärt. So wird die erläuterte Theorie direkt nachvollziehbar und überflüssige Lehrinhalte werden vermieden.

Der Autor – Michael Gundlach

Pianist, Keyboarder, Komponist, Arrangeur, Autor und Musikpädagoge. Studium an der staatlichen Musikhochschule Mannheim. Zahlreiche Engagements in vielen Pop-, Rock- und Soul-Bands. Tourneen im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Fernsehproduktionen. Dozent vieler Klavierworkshops.
www.migu-music.de

artist ahead



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

www.artist-ahead.de
www.migu-music.de

ISBN 978 - 3 - 86642 - 011 - 3



9 783866 420113